

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1886

111 (22.4.1886) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 111. Erstes Blatt.

Donnerstag den 22. April

1886.

2.1.

Bekanntmachung.

Nr. 13567. Das Meldewesen betreffend.

Anlässlich des am 23. d. M. stattfindenden Wohnungswechsels machen wir auf die unten abgedruckte Verordnung über das polizeiliche Meldewesen mit dem Anfügen aufmerksam, daß gegen Zuwiderhandelnde mit empfindlicher Strafe vorgegangen werden wird.

Karlsruhe, den 3. April 1886.

Großh. Bezirksamt.

Habermehl.

Verordnung.

Das polizeiliche Meldewesen betreffend.

(Vom 8. Mai 1883.)

Auf Grund des §. 49 des Polizeistrafgesetzbuchs wird an Stelle der Verordnung vom 11. Juni 1870 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. XLIII.) mit Wirksamkeit vom 1. Juli d. J. verordnet, was folgt:

A. Zugang und Wegzug.

§. 1.

Wer nach zurückgelegtem vierzehnten Lebensjahre in eine Gemeinde einzieht, um in derselben seinen Wohnsitz oder Aufenthalt zu nehmen, ist verpflichtet, binnen längstens acht Tagen nach dem Einzuge sich bei der Ortspolizeibehörde unter Vorlegung der ihm an seinem bisherigen Wohn- oder Aufenthaltsorte erteilten Abmeldebefreiung persönlich oder schriftlich anzumelden und die im beigedruckten Formular A. enthaltenen Angaben über seine persönlichen Verhältnisse zu machen.

Auf Verlangen der Ortspolizeibehörde haben die sich Anmelnden auch die in ihrem Besitz befindlichen, zum Ausweis über ihre Person sonst dienlichen, Papiere (Reiseausweise, Pässe, Heimathscheine etc.) vorzuzeigen.

Reichsausländer müssen sich jedenfalls durch Zeugnisse ihrer zuständigen Heimathbehörde über ihre Staatsangehörigkeit ausweisen.

§. 2.

Wer nach zurückgelegtem vierzehnten Lebensjahre aus einer Gemeinde wegzieht, um seinen Wohn- oder Aufenthaltsort in derselben aufzugeben, ist verpflichtet, vor seinem Wegzuge sich bei der Ortspolizeibehörde persönlich oder schriftlich abzumelden und dabei anzugeben, wohin er zu verziehen gedenkt.

§. 3.

Bezüglich derjenigen in §. 1 erwähnten Personen, welche keinen eigenen Hausstand und keine selbstständige Lebensstellung haben (Lehrlinge, Gewerbsgehilfen, Diensthöten, Fabrikarbeiter, Handarbeiter etc.) kann in Städten, in welchen die Polizei von einer Staatsstelle verwaltet wird, sofern die Gemeindebehörde zustimmt, und in anderen Gemeinden mit besonderer Genehmigung des Bezirksamtes bei der Anmeldung (§. 1) von dem Gebrauche des Formulars A. sowie auch von dem Eintrag in die Liste D. abgesehen und dafür ein Anmeldebuch geführt werden, in welches die sich Anmelnden nach der Reihenfolge der Anmeldung einzutragen sind.

Diese Anmeldebücher sollen jedenfalls über den Tag des Einzugs und der Anmeldung, Namen, Stand, Geburtsort und Geburtszeit, über den letzten Wohn- oder Aufenthaltsort, über die Staatsangehörigkeit, über die vorgelegten Legitimationspapiere, über die Wohnung, das Dienst- oder Arbeitsverhältnis und über den Tag des Wegzugs Auskunft geben und mit einem alphabetischen Nachschlageregister versehen sein.

§. 4.

Hinsichtlich der Personen unter dem in den §§. 1 und 3 bezeichneten Alter kann die Verpflichtung zur An- und Abmeldung durch orts- oder bezirkspolizeiliche Vorschriften festgesetzt und geregelt werden.

§. 5.

Bezüglich der Personen, die sich nur als Reisende in einer Gemeinde aufhalten, findet eine Verpflichtung zur Anzeige nur insoweit statt, daß Gastwirthe (Inhaber etc. von Hôtels garnis) Namen, Stand und Wohnort des Fremden sogleich in das von ihnen zu führende Fremdenbuch einzutragen oder von dem Fremden eintragen zu lassen haben.

Durch ortspolizeiliche Vorschriften kann bestimmt werden, daß von den Wirthen auch der Tag der Abreise in das Fremdenbuch einzutragen ist.

Karlsruhe, den 8. Mai 1883.

Großh. Ministerium des Innern.

gez. Turban.

gez. Weingärtner.

Bekanntmachung.

Nr. 13392. Das Meldewesen betreffend.

Wir bringen wiederholt zur Kenntniß des Publikums, daß, da zur Zeit des Dienstboten- und Wohnungswechsels zahlreiche Anzeigen Seitens des Publikums bei der Polizeibehörde zu erstatten sind, im Interesse der zur Anmeldung Verpflichteten die Einrichtung getroffen worden ist, daß die Anzeigen über erfolgten Wohnungswechsel innerhalb der Stadt auch auf den Stationen gemacht werden können. Alle übrigen Anzeigen, besonders

In den Städten, in welchen die Ortspolizei von einer Staatsstelle verwaltet wird, haben die Wirthe Auszüge aus dem Fremdenbuch längstens bis zum andern Morgen dieser Polizeibehörde mitzutheilen.

Auch in anderen Gemeinden kann die Ortspolizeibehörde die gleiche Einrichtung treffen.

Die Fremdenbücher können von der Polizeibehörde und deren Organen jederzeit eingesehen werden.

Durch ortspolizeiliche Vorschriften kann angeordnet werden, daß auch andere Personen, die einen Fremden beherbergen oder aufnehmen, unter Angabe des Namens, Standes und Wohnorts des Fremden hievon sowie vom Tage der Abreise der Ortspolizeibehörde in zu bestimmender Frist Anzeige zu machen haben.

Vorübergehende Besuche von auswärtigen Verwandten oder Bekannten angehörender Familien sind jedoch von solchen Anzeigen auszunehmen.

B. Wohnungsänderungen.

§. 6.

In den Städten von mindestens 3000 Einwohnern ist jeder Einzug und jeder Auszug spätestens drei Tage nach seinem Beginn schriftlich bei der Ortspolizeibehörde nach Formular E. anzuzeigen:

a. von dem Besitzer des Wohnhauses oder dem von ihm oder für ihn aufgestellten Verwalter bezüglich des Ein- oder Auszugs, welcher

1. ihn selbst und seine mit ihm wohnenden Angehörigen,
2. die übrigen in seinem Haushalt wohnenden Personen, wie Diensthöten, Gesellen, Gehilfen, Lehrlinge, Schlafleute, Pfleglinge,
3. seine Miether,
4. die in dem Haushalte des Miethers wohnenden Personen, wie Angehörige, Diensthöten, Gesellen, Gehilfen, Lehrlinge, Pfleglinge und die von dem Miether aufgenommenen Schlafleute, Aftermiether und deren Angehörige, soweit alle diese Personen mit dem Miether zugleich ein- oder ausziehen,

berührt;
b. von dem Miether bezüglich jedes Ein- oder Auszugs der mit ihm wohnenden Familienangehörigen, Diensthöten, Gesellen, Gehilfen, Lehrlinge, Pfleglinge, Aftermiether, Schlafleute, welcher mit seiner eigenen Wohnungsänderung nicht zusammenfällt.

Kinder unter vierzehn Jahren können außer Betracht bleiben. Für jede Person ist die Anzeige auf eine besondere Impresse zu schreiben. Nur bei Meldungen, die sich auf ein Familienhaupt beziehen, können Ehefrau und Kinder auf das gleiche Blatt geschrieben werden.

Die Anzeigen sind von der Ortspolizeibehörde alphabetisch nach dem Namen der Angezeigten geordnet aufzubewahren.

§. 7.

Für die nicht unter §. 6 fallenden Gemeinden kann die Verpflichtung zur Anzeige von Wohnungsänderungen durch orts- oder bezirkspolizeiliche Vorschriften festgesetzt und geregelt werden.

3.2.

auch die Wohnungsanzeige solcher Personen, die erst in die Stadt ziehen oder von hier wegziehen, sind nach wie vor auf dem Postbureau des Bezirksamts selbst zu machen.

Auf den Stationen wird eine Liste aufgelegt werden, in welche Jeder, der eine Anzeige über Wohnungswechsel innerhalb der Stadt machen will, nach Abgabe der ausgefüllten Wohnungsveränderungsimpresse seinen Namen einzutragen hat, andernfalls hinterher die Angabe, die Anmeldung sei erfolgt, nicht berücksichtigt werden könnte.

Karlsruhe, den 2. April 1886.

Groß. Bezirksamt.
Habermehl.

Bekanntmachung.

Adressirung der Briefe nach dem Stadttheil Mühlburg.

Die nach dem Stadttheil Mühlburg gerichteten, außerhalb Karlsruhe zur Post gegebenen Sendungen können ihren Bestimmungsort nur dann ohne Aufenthalt erreichen, wenn dieselben über das hiesige Bahnhof-Postamt bezw. von Bahnzug zu Bahnzug, nicht aber — wie die Briefe für die Altstadt — zum Stadtpostamt Beförderung erhalten. Dies läßt sich am besten dadurch sicher stellen, daß in der Aufschrift der betreffenden Sendungen der Name Mühlburg stark hervortretend geschrieben wird. Wenn dagegen in den betreffenden Briefaufschriften, wie es vielfach geschieht, der Name Mühlburg in kleinen, schwer erkennbaren, der Name Karlsruhe dagegen in großen, in die Augen fallenden Schriftzügen angegeben wird, so werden die Briefe seitens der auswärtigen Postanstalten leicht dem Postamte Karlsruhe (Friedrichsplatz) zugeführt, von wo dieselben in der Regel nur mit Verspätung nach Mühlburg weiter gesandt werden können.

Es empfiehlt sich, daß die Bewohnerschaft des Stadttheils Mühlburg ihre auswärtigen Korrespondenten auf das vorerwähnte Erforderniß einer geeigneten Adressirung der nach Mühlburg gerichteten Briefe aufmerksam macht.

Karlsruhe (Baden), den 17. April 1886.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.

Geheime Ober-Poststrahl
Sch.

Bekanntmachung.

Der Post- und Telegraphendienstbetrieb des hiesigen Postamts wird am 22. d. M. von dem jetzigen Lokale, Rheinstraße Nr. 35, in die neu eingerichteten Diensträume, Eisenbahnstraße Nr. 6, verlegt.

Karlsruhe (Baden)-Mühlburg, den 20. April 1886.

Kaiserliches Postamt.

In Vertretung:
Springer.

2.1. Groß. Badische Staatseisenbahnen.

Nr. 7157. Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß **Eil- und Frachtgüter**, welche durch die amtliche Güterbestätterei im Hause der Beförderer abgeholt werden sollen, entweder mittelst unverschlüsselter, in Briefform zusammengefalteter Zettel mit der Aufschrift „Güter-Anmeldung für die Groß. Badische Bahn“, oder mittelst gedruckter **Anmeldekarten**, welche in jeden beliebigen Postbriefkasten der Stadt unfrankirt eingelegt werden können, der **Eil- bezw. Frachtgutbestätterei** anzumelden sind.

Auch werden von jetzt ab **Gepäckstücke**, die zur Bahn befördert werden sollen, im Hause auf Bestellung mittelst dieser Karten durch die Eilgutbestätterei abgeholt.

Solche **Güteranmeldekarten**, aus rothem Karton für **Eilgüter** und **Gepäckstücke**, aus grauem Karton für **Frachtgüter**, werden unentgeltlich abgegeben in den Geschäftslokale der Herren:

- Wenzel, Kaiserstraße 122,
- Bodenweder, Fasanenstraße 2,
- Burkhardt, Adlerstraße 40,
- Dörzbach, Blumenstraße 21,
- Doll, Spitalstraße 25,
- Freig, Kaiserstraße 229,
- Gailing, Lessingstraße 33,
- Gayer, Schützenstraße 82,
- Grimm, Kaiserstraße 36,
- Gelff, Karl-Friedrichstraße 6,
- Herlan, Kaiserstraße 100,
- Herrmann, Waldstraße 5,
- Hofheinz, Douglasstraße 8,
- Hofmann, Weberstraße 42,
- Hüber, Karl-Friedrichstraße 15,
- Karlein, Marienstraße 2,
- Klein, Luisenstraße 8,
- Klingele, Schützenstraße 45,
- Klingemann, Kreuzstraße 22,
- Küter, Kronenstraße 45,
- Laub, Ritterstraße 11,
- Lechleitner, Firkel 15,
- Edsch, Kaiserstraße 115,
- Lorenz, Viktoriastraße 19,
- Maisch Fr., Waldstraße 57,
- Malzacher, Lammstraße 5,

- Merkle, Kaiserstraße 160,
- Moninger, Herrenstraße 7,
- Mutschler & Pfanz, Belfortstraße 7,
- Pfeiffer, Kreuzstraße 10,
- Rauch, Schützenstraße 45,
- Richter, Bähringerstraße 77,
- Röttinger, Waldstraße 61,
- Roth, Herrenstraße 26,
- Rottenhöfer, Karlstraße 64,
- Salzer, Kaiserstraße 69,
- „ „ 140,
- Stöbe, Schützenstraße 38,
- Schmidt, Ritterstraße 4,
- Schneider, Seminarsstraße 9,
- Schwaab, Amalienstraße 19,
- Spig, Waldstraße 95,
- Thomann, Sophienstraße 66,
- Wickersheim, Herrenstraße 25,
- Wiesner, Schützenstraße 50,
- Wolfsmüller, Ruppurrerstraße 50,
- Zschörnig, Hirschstraße 70.

Ferner bei dem
Lebensbedürfnisverein, Karlstraße 3,
Sophienstraße 27,
Bähringerstraße 45,
und bei dem Postamt II. beim Personenbahnhof.

Karlsruhe, den 20. April 1886.

Der Groß. Betriebsinspektor.

Volksschule.

Schüler-Anmeldung betreffend.

3.2. Diejenigen Kinder, welche in der Zeit zwischen dem 23. April 1879 und 24. April 1880 geboren sind, werden mit dem 23. April 1886 schulpflichtig und sind daher durch ihre Eltern oder deren Stellvertreter

Donnerstag den 29. April, vormittags von 8—12 Uhr, zum Besuch der Volksschule anzumelden.

Am gleichen Tage findet auch die Aufnahme derjenigen Schüler und Schülerinnen statt, welche in die Bürger- oder Töchterschule übertreten wollen.

Die Anmeldungen werden entgegengenommen:

1. für die Knabenschule, Bürgerschule und Töchterschule (je 28 M. Schulgeld), Kreuzstraße 15;
2. für die einfache Knabenschule (4 M. Schulgeld), Spitalstraße 28;
3. für die einfache Mädchenschule (4 M. Schulgeld), Erbprinzenstraße 18;
4. für die erweiterte Knabenschule (8 M. Schulgeld), Spitalstraße 28, Gartenstraße 16 und Schützenstraße 35;

Wohnungen zu vermieten.

* Augartenstraße 23 ist eine Wohnung mit Glasabschluss von 2 Zimmern, Küche, Keller nebst Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stod.

* 22. Douglasstraße 22 ist die Parterrewohnung im Seitenbau auf 23. Juli zu vermieten, bestehend aus 3—4 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall etc. Dieselbe hat Gas- und Wasserleitung und Entwässerung. Näheres daselbst.

— Kaiserstraße 96, Mitte der Stadt, ist eine Wohnung von 6 geräumigen Zimmern, Mansarde, Küche etc., mit allen Erfordernissen der Neuzeit, als Gas-, Wasserleitung und Entwässerung versehen, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres beim Eigentümer im Bankbureau parterre.

3.2. Kaiserstraße 132 ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern nebst allem Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 124 im Laden.

3.2. Kaiserstraße 134 ist der 3. Stod von 4 Zimmern, 3 Mansarden, Küche und Keller, mit Gas- und Wasserleitung versehen, zum Preise von 650 Mark auf 23. Juli zu vermieten.

6.3. Kaiserstraße 221 ist der 2. Stod, bestehend aus 6—7 Zimmern, Küche, 2 Mansarden etc., auf 23. Juli zu vermieten. Die Wohnung ist der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Zu erfragen im Laden von 10—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr.

3.2. Karlstraße 40 ist der 3. Stod, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Kammer, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, auf 23. Juli zu vermieten. Ebenso ist der untere Stod von 4 Zimmern, Küche, Kammer und Keller auf 23. Juli zu vermieten.

— Kriegstraße 102 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zugehör und Gartengenuss, per 23. April zu vermieten. Näheres im 3. Stod daselbst.

5.2. Kriegstraße 106 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, Garten und allem Zugehör, sofort oder auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Kriegstraße 82, parterre.

— Luisenstraße, nahe beim Sallenwäldchen, ist eine Parterrewohnung von 4 Zimmern, Küche und allem Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres Luisenstraße 27, parterre.

* 3.2. Ruppurrerstraße 54 ist im Vorderhause im 4. Stod eine sehr schöne, große Mansardenwohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Keller und allem Zugehör, sowie Glasabschluss, Preis 250 M., an eine kleine, ruhige Familie auf den 23. Juli zu vermieten.

* 3.3. Sophienstraße 72 ist im 3. Stod eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Balkon und Mansarde sogleich zu vermieten. Näheres Sophienstraße 37 im 1. Stod.

— Auf 23. April ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche etc. (Glasabschluss), zu vermieten. Preis 300 M. Näheres im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

- 5. für die erweiterte Mädchenschule (S. A. Schulgeb.), Kriegsstraße 41, Waldstraße 83 und Schützenstraße 35;
- 6. für die Schule des Stadtteils Wühlburg im dortigen Schulgebäude.

Freitag den 30. April, morgens 8 Uhr,

an welchem Tage der regelmäßige Schulunterricht wieder beginnt, versammeln sich die für die Knabenvorschule und Bürgerichule angemeldeten Kinder im Schulgebäude der Gartenstraße, jene für die Töchterichule angemeldeten Spitalstraße 42, alle übrigen hingegen in den Lokalen, in denen sie angemeldet worden sind.

Das Vorzeigen des Impfs- und Geburtscheines, letzterer nur bei auswärtig geborenen Kindern, ist unerlässlich.

Karlsruhe, den 19. April 1886.

Das Rektorat.

Fortbildungsschule.

Nach §. 1 des Gesetzes vom 18. Februar 1874 sind zum Besuch der Fortbildungsschule die Knaben noch zwei und die Mädchen ein Jahr nach Zurücklegung des schulpflichtigen Alters verpflichtet, und zwar in der Gemeinde, in welcher sie sich aufhalten.

Der Besuch der Gewerbeschule, Handelsschule, einer höhern öffentlichen Bildungsanstalt oder einer andern den gesetzlichen Bestimmungen entsprechenden Lehranstalt, sowie der Fortbesuch der Volksschule befreit von der Pflicht zur Teilnahme an dem Fortbildungsunterricht.

Eltern oder deren Stellvertreter, Arbeits- und Lehrherren sind verbunden, die unter ihrer Obhut oder in ihrem Dienst oder Brot stehenden Kinder zur Teilnahme an dem Fortbildungsunterricht anzumelden, ihnen die zum Besuch desselben erforderliche Zeit zu gewähren und die nötigen Bücher und sonstigen Materialien anzuschaffen.

Zu widerhandlungen werden mit Geldbuße bis zu 50 Mark bestraft. Diejenigen Schüler und Schülerinnen, welche auf Ostern d. J. zum Eintritt in die Fortbildungsschule verpflichtet sind, haben sich, und zwar die Knaben

Donnerstag den 29. April, nachmittags 2 Uhr,

Spitalstraße 28, bezw. Schulgebäude Wühlburg, die Mädchen dagegen

Samstag den 1. Mai, nachmittags 2 Uhr,

Schützenstraße 35, bezw. Schulgebäude Wühlburg, vollzählig einzufinden.

Die Knaben, welche die Fortbildungsschule schon ein Jahr besucht haben, erhalten ihren Unterricht an den ihnen zugewiesenen Tagen und Stunden im bisherigen Lokal, Spitalstraße 28, Zimmer Nr. 4.

Karlsruhe, den 19. April 1886.

Das Rektorat.

Ortskrankenkasse der Handlungsgehilfen der Stadt Karlsruhe.

Die mit der Gesellschaft der Karlsruher Ärzte eingeleiteten Verhandlungen sind nun zu ihrem Abschluss gelangt und haben sich in Folge gegenseitiger Vereinbarung nachstehende Herren Ärzte bereit erklärt, als unsere Kassenärzte zu fungieren.

Es sind die Herren:

- Oberstabsarzt Dr. André, Leopoldstraße 32,
- Stadtarzt Dr. Bähr, Kaiserstraße 223,
- Obermedizinalrath Dr. Battelner, Kriegsstraße 60,
- prakt. Arzt Dr. Bauer, Leopoldstraße 2a,
- Dr. Dresler, Amalienstraße 21,
- Stadtarzt Dr. Fabricius, Bismarckstraße 23,
- Augenarzt Dr. Gelpke, Kaiserstraße 84,
- Oberstabsarzt A. Gernet, Vammstraße 4,
- prakt. Arzt Dr. Gutsch (nur für äußerlich Kranke), Kaiserstraße 82,
- Generalarzt a. D. Dr. Hoffmann, Hirschstraße 37,
- Stadtarzt Dr. H. Hoffmann, Hirschstraße 37,
- prakt. Arzt Dr. Homburger, Bähringerstraße 102,
- Dr. Mandbach, Kaiserstraße 127,
- Medicinalrath Dr. Meier, Steinstraße 28,
- Stadtarzt E. Müller, Karl-Friedrichstraße 22 (vom 23. Juli ab Kaiserstraße 185),
- prakt. Arzt Fr. Nög, Wilhelmstraße 34,
- Bezirksamstuzarzt Dr. Neumann, Kaiserstraße 147,
- prakt. Arzt Dr. Niffel, Stephanienstraße 5,
- Dr. Kuppert, Kaiserstraße 74,
- Dr. Salzer, Bähringerstraße 98,
- Medicinalrath Dr. Schenk, Friedrichsplatz 14,
- Oberstabsarzt a. D. Schrickel, Amalienstraße 19,
- prakt. Arzt Dr. Schuberg, Erbprinzenstraße 3,
- Geheimerath Dr. Schweig, Spitalstraße 47,
- prakt. Arzt A. Seeligmann, Klinik für Halsleiden, Birkel 35,
- Dr. E. Seeligmann, Friedrichsplatz 12,
- Hofrath Dr. v. Seyfried, Kaiserstraße 168,
- prakt. Arzt A. Spuler, Karlstraße 3,
- Dr. Turban, Kaiserstraße 199,
- Dr. Weill, Schloßplatz 6,
- Dr. Wilsch, Kriegsstraße 62,
- Dr. Wunderlich, Bierordtsbad;

ferner für chirurgischen Beistand: Herr Wundarzt Dr. Miltenberger, Kronenstraße 45.

Im Anschluß an Vorstehendes machen wir die Mitglieder unserer Kasse auf §. 24 des Statuten aufmerksam, nach welchem die Behandlung auf Kosten der Kasse nur durch einen der Herren Kassenärzte erfolgt, ebenso nur bei Vorzeigung der mit dem Quittungstempel des laufenden Quartals versehenen Mitgliedskarte.

Karlsruhe, den 15. April 1886

Der Vorstand.

- 2.2. E. Spohn, II. Vors. E. Bopp, I. Schriftf.

Wohnung zu vermieten.

Ecke der Kaiser- und Kronenstraße 24 ist im 2. Stock eine Wohnung mit Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung, bestehend in 3 hübschen, ineinandergehenden Zimmern, Küche, Badezimmer, Keller und Mansarden, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

In einer kleinen Villa, Kurvenstraße 45, ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zugehör, mit herrlicher Aussicht auf die Berge, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

Für sofort oder später ist wegen Wegzug Werderplatz 35 der 3. Stock von vier großen Zimmern, Balkon sowie großer, nach dem Garten gehender Veranda an eine ruhige Familie zu vermieten.

Neubau

Ecke Schloßplatz und Adlerstraße 2 sind Wohnungen von 5 Zimmern nebst Zugehör, der Neuzeit entsprechend elegant ausgestattet, auf 23. Juli oder auch früher zu vermieten. Näheres auf dem Bureau Spitalstraße 37.

3.2. Eine freundliche Mansardenwohnung ist auf den 23. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres zu erfragen Bahnhofsstraße 40 im 2. Stock.

In schönster Lage der Bismarckstraße sind auf 23. Juli mehrere elegant ausgestattete Wohnungen von 7-10 Zimmern zu vermieten. Näheres Stephanienstraße 76.

Mitte der Stadt ist eine Wohnung von 7 bis 8 Zimmern nebst allem Zugehör sogleich oder später zu vermieten. Näheres Kreuzstraße 20.

Eine sehr freundliche Wohnung im 2. Stock von 4 Zimmern, Küche etc. ist auf 23. April wegen Wegzug, und eine solche im 3. Stock (4 Zimmer und Küche) auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen bei S. Berfel, Marienstraße 2. 2.1.

Haus zu vermieten.

3.3. Auf 23. Juli ist das Haus Stephanienstraße 59, bestehend aus 13 Zimmern, Küche etc. sowie Stallung für 6 Pferde, ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres täglich von 2-3 Uhr im Hause selbst.

Laden zu vermieten.

3.3. Auf 23. Oktober wird ein zwischen der Karl-Friedrich- und Waldstraße nächst der Kaiserstraße gelegener schöner Laden mit Nebenräumen miethfrei. Nähere Auskunft im Kontor des Tagblattes.

Laden-Vermietung.

In der Nähe des Marktplatzes ist ein hübscher Laden mit anstoßendem Zimmer, und erforderlichenfalls auch Wohnung, auf 23. Oktober d. J. zu vermieten. Zu erfragen Bähringerstraße 98, 1 Treppe hoch.

Wohnungs-Gesuche.

2.2. Eine ordnungsliebende Familie mit ruhigem Geschäft sucht auf 23. Juli eine freundliche Wohnung von 4-5 Zimmern nebst Zugehör zwischen der Adler- u. Herrenstraße, Offerten unter J. S. 50 bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

3.3. Eine kleine Familie sucht auf 1. Juni eine hübsche, bequeme Wohnung im Stadttheil Wühlburg. Offerten mit Beschreibung und Preisangabe sind unter O. 6482 a an Haasenstein & Vogler, Karlsruhe, Kaiserstraße 122, erbeten.

2.2. Auf den 23. Juli wird eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern von einer ruhigen Familie zwischen der Wald- und Leopoldstraße zu mieten gesucht. Offerten unter B. S. im Kontor des Tagblattes gefl. abzugeben.

Zimmer zu vermieten.

2.2. Ein gut möbirtes, auf die Straße gehendes Zimmer ist sogleich zu vermieten. Näheres ist Werderstraße 21, 3. Stock, zu erfragen.

*2.1. Kaiserstraße 121 ist ein gut möbirtes Zimmer mit Balkon sogleich zu vermieten.

Zimmer, ein gut möbirtes, ist sogleich zu vermieten. Näheres Spitalstraße 41 im 2. Stock.

Möbirtes Zimmer zu vermieten.

Zwei oder drei fein möbirt, ineinandergehende Zimmer mit Balkon und sämtliche auf die Straße gehend, sind an einen Herrn per sofort oder per 1. Mai zu vermieten: Birkel 30, im Laden rechts zu erfragen.

Pension-Anerbieten.

*4.2. Einige schön möbirtes Zimmer sind mit guter Pension auf 1. Mai Birkel 20, 2 Treppen hoch, zusammen oder einzeln zu vergeben. Näheres Marienstraße 26, 2 Treppen hoch.

Dienst-Anträge.

* Ein ordentliches Mädchen wird sofort oder auf Ostern gesucht. Zu erfragen Waldhornstraße 4 im 2. Stock des Hinterhauses.

* Ein braves, einfaches Mädchen, welches kochen und nähen kann, wird in eine kleine Haushaltung gesucht. Näheres Spitalstraße 35.

Dienstpersonal aller Art findet stets die besten Stellen durch Urban Schmitt, Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4.

Kapital-Gesuch.

3.1. Auf Liegenschaften hiesiger Gemarkung wird auf erste Hypothek ein Kapital bis zu 60% des Schätzungswertes sofort aufzunehmen gesucht. Offerten bittet man unter „Hypothek-Gesuch“ im Kontor des Tagblattes abgeben zu wollen.

Agenten-Gesuch.

4.2. Von einer alten, soliden Feuerversicherungsgesellschaft werden tüchtige, leistungsfähige Agenten unter äußerst günstigen Bedingungen angestellt. Offerten unter F. V. 100 sind an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Schneider

auf **feine Maasarbeit** werden sofort gesucht bei

N. Breitbarth,

Kaiser- und Lammstraßen-Ecke.

Maschinenarbeiter gesucht.

2.2. Ein tüchtiger Maschinenarbeiter findet Arbeit: Gartenstraße 7, Karlsruhe.

Herrschafstdiener-Gesuch.

*3.2. Ein tüchtiger, zuverlässiger Herrschafstdiener mit guten Zeugnissen wird sofort nach auswärts gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

T. Büffetdamen

und bessere Kellnerinnen finden gute Stellen durch **R. Tröster**, Karl-Friedrichstraße 3. 4.2.

Jäpfler-Gesuch.

Für Sonn- und Feiertage wird ein gewandter Mann gegen guten Lohn gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. 3.2.

Dienstpersonal jeder Art findet stets für sogleich und später gute Stellen durch das Bureau von Frau **Müllich**, Kaiserstraße 40 im Hinterhaus, parterre. — Ebenfalls können reinliche Mädchen billig wohnen.

Ein fleißiger Hausbursche wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Zu erfragen Amalienstraße 16.

Lehrling-Gesuch.

Ein braver, williger junger Mensch findet eine Lehrstelle, in welcher sogleich entsprechende Bezahlung gegeben wird. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Stelle-Gesuch.

*2.2. Ein stiller, ruhiger Mann, 36 Jahre alt, verheiratet, welchem gute Zeugnisse von höherer Behörde zur Seite stehen u. der einige tausend Mark Caution stellen kann, sucht einen Vertrauensposten, womöglich in einem Bankgeschäft. Offerten unter A. C. 100 im Kontor des Tagblattes abzugeben. 3.3.

Ladnerin-Stelle-Gesuch.

2.2. Ein anständiges junges Mädchen aus einer bürgerlichen Familie hier, welches das Weisnähen und Kleidermachen erlernt hat, sucht Stelle als Ladnerin. Adressen wolle man gefälligst unter **Ladnerin-Stelle-Gesuch** im Kontor des Tagblattes abgeben.

Lehrstelle-Gesuch.

*2.2. Für einen 15-jährigen Knaben aus einer Beamtenfamilie wird möglichst sogleich eine bessere Lehrstelle irgend welcher Branche mit oder ohne Gehalt gesucht. Gesl. Offerten unter G. H. 52 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* 2.2. Für einen Knaben von 15 Jahren, welcher zur Zeit das Gymnasium besucht, wird in einem guten Hause eine Lehrlingsstelle gesucht. Angebote unter K. F. werden an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gefunden.

* Ein goldener Armreif wurde gefunden. Näheres Kaiserstraße 26 im 3. Stock.

Gefunden

wurde ein Geldbeutel mit etwas Geld. Abzuholen Hirschstraße 32, parterre.

Villa-Verkauf.

3.1. Auf der Kriegerstraße ist eine feine Villa mit je 6 Zimmern im Stockwerk um billigen Preis wegen Wegzug sofort zu verkaufen. Offerten unter „Villa-Verkauf“ sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Die Eröffnung meiner auf's Reichhaltigste ausgestatteten
Oster-Ausstellung

zeige ergebenst an und lade zu deren Besuche höflichst ein.

August Götz,

3.2. Ecke der Herren- und Erbprinzenstraße.

Zum Besuche unserer täglich frisch assortierten

Oster-Ausstellung

im früheren Verkaufslotale — im Hofe rechts — laden ergebenst ein

Carl Lindörfer & Cie.,

*3.2. Herrenstraße 32.

Auf bevorstehende Feiertage

empfehle:

**Rheinsalm,
Wesersalm,
lebende Bachforellen,
Seeforellen,
Turbots,
Soles,
Krebse,**

leb. **Rheinhechte,
„ Rheinkarpfen,
„ Rheinschleihen,
„ Rheinaale,
Bodenseefelchen,
ächt holländ. Gabeljau,
„ „ Schellfische.**

C. G. Frey,

Spitalstraße 45.

Auf bevorstehende Feiertage

empfehle:

**Rheinsalm,
Wesersalm,
Silberlachs,
lebende Bachforellen,**

**Soles,
leb. Rheinhechte,
„ Rheinkarpfen,
„ Rheinschleihen,
„ Rheinaale,
Oder-Krebse.**

L. Haas,

Erbprinzenstraße 30,
am Ludwigsplatz.

Anzeige.

Mein Bureau und meine Wohnung befinden sich vom Mittwoch den 21. d. M. an **Spitalstraße 45, 2. Stock**, im Hause des Herrn Geflügelhändler **Frey**.

3.2. **J. Vaas, Architekt.**

63. **Bauplätze**

sind noch einige in der Friedenstraße zu verkaufen. Selbstkäufer wollen sich direkt an den Eigentümer wenden: Ecke der Garten- und Friedenstraße 1.

Häuser-Abbruch.

3.2. Der Unterzeichnete macht hiermit bekannt, daß mit dem 27. April d. J. mit dem Hausabbruch zwischen Zähringer- und Hebelstraße, sowie mit dem Hause Herrenstraße 16 begonnen wird.

Sämtliches noch brauchbare Material, als: Fenster, Türen, Bauholz, Böden, Dafen, Bausteine, Mauerwerk, Dachkanäle, wird billig abgegeben und können Angebote schon jetzt gemacht werden bei

Jakob Kübler,
Fuhrunternehmer,
Neue Friedhofstraße 133

Möbel-Verkauf,

billig und neu: 1 Plüschgarnitur mit Sopha und 6 Stühlen, braun, zu 185 M., einzelne Fauteuils, Divans und Sophas, zweistöckige Kästen, Kirschbaum, vollständige Betten von 90 M. an, abgenähte Couverten, Chiffonnières, Wasch- und andere Kommoden mit Marmor, verschiedene Sorten Stühle, Dienstbotenbetten, Bettfedern, Korbhaar, Seegras, Holz-, Reise- und Handkoffer, Stages, Handtuchgestelle, Kleiderstöße, Spiegel u. Gallerien, Rosetten, 3 Stück Spiegelschränke, 1 Nähtischchen u. s. w., bei **A. Weber Wittwe,** Hebelstraße 4. 33.

Verkaufs-Anzeigen.

2.2. Ein komplettes Bett ist wegen Wegzug billigst zu verkaufen: Spitalstraße 40, parterre links.

* Ein Saffet in Eichen gewickelt wird wegen Mangel an Platz sehr billig verkauft. Näheres Herrenstraße 60 im Seitenbau, parterre.

3.2. **Stauend billig und passend für Brautleute:** eine schöne Aussteuer für nur 307 M. (alles neu): 2 aufgerichtete massive Mainzer Betten, 2 Chiffonnières, 1 Kanapee, 1 Oval-, 1 Wasch-, 1 Nacht- u. 1 Küchentisch, 1 Küchenschof, 1 Kommode, 1 Küchenschrank und Stühle, ferner 1 neue Korbhaarmatratze für 50 M.: Spitalstr. 26, links. Auch werden diese Möbel einzeln abgegeben.

Schlafzimmer-Einrichtung.

2.2. Eine neue, schöne, solid angefertigte Schlafzimmer-Einrichtung, Kirschbaum gewickelt, wird sehr preiswürdig abgegeben. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ein Schlafkanapee

ist zu verkaufen: Lützenstraße 46 im 3. Stock. *

Braut,

ein neues, hat im Auftrag sehr billig zu verkaufen: **Chr. Kallenbach,** Adlerstraße 4. 2.1.

Ladeneinrichtung für ein Spezereigeschäft, Del-Mechapparate, Firmenschild, Gaseinrichtung, Stör etc. sind billigst zu verkaufen: Herrenstraße 17. 33.

Wirtschaftseinrichtungs-Gegenstände,

als: runde und viereckige Marmorische, Uhren, Glas- und Porzellanwaaren, Christofle-Bestände, Kaffeefervices, Küchengeräte, Stühle, Dienstbotenbetten etc. sind alsbald zu verkaufen. Näheres Karlstr. 21 a.

6.3. **Eisfassen,** ein großer, für Mehger oder Wirtbe, 1,50 m breit, 1,10 m hoch und 1,00 m tief, sowie einige eichene, große Mehgerlätze werden billig abgegeben. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Frau Main, Kaiserstraße 105, zählt den höchsten Werth für gebrauchte Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Schuhe und Stiefel, Gold und Silber sowie allerhand Vorten.

Osterhasen, Ostereier

5.2. per Stück 1 Pfennig.

G. Starker, Kaiserstraße 92, neben dem Hotel Erbprinzen.



Für die bevorstehende Bedarfszeit empfehle mein vollständig assortirtes Lager in seidenen, halbseidenen, Fil de Perse, leinenen und Fil d'Ecosse-Handschuhen.

Ludwig Oehl,

Grossh. Hoflieferant,
Kaiserstrasse 116. 65.

En gros! Die größte Auswahl Detail!

Stroh- und Filzhüten

bietet die **Hutfabrik**

M. Sprich,

Kaiserstrasse 147,

Herren- und Knaben-Filzhüte, } neueste und elegante
Herren- und Knaben-Strohhüte, } Formen.

Damen-, Mädchen- und Kinderhüte,

garnirt und ungarirt, zu jedem Preis.

Strupfhüte für Kinder,

um damit zu räumen, zum Selbstkostenpreis.

Preise äusserst billig.

Hüte jeder Art werden nach den neuesten Formen **façon-**nirt, gewaschen und gefärbt und bestens besorgt. 2.2.

Für die
Frühjahrs- u. Sommer-Saison
bietet das
Schuhwaaren-Lager
von
Wilhelm Könitz,
Kaiserstraße 147,
die größte Auswahl vorzüglich gearbeiteter
Damen-, Herren- und Kinder-Schuhe
und **Stiefel**
in einfacher sowie feinsten Ausführung.
Preise billigst.

3.2.

Moussirender Hochheimer
 Hochheimer Actiengesellschaft, 3.1.
 vormals **Burgess & Cie.**,
 anerkannt feinste deutsche Marke,
 empfehlen in ganzen u. halben Flaschen:
S. Wunding, Kaiserstraße 187,
C. G. Frey, Spitalstraße 45,
Victor Werkle, Kaiserstraße 160,
S. Mengis, Amalienstraße 37.

Wegen Geschäftsaufgabe
 verkaufe, soweit Vorrath reicht, zu den bei meiner
 Verfertigung erzielten Preisen und Bedingungen:
 per Liter excl. Accis

1883er Kaiserstüber	à	„	— 36,
„ Oberländer	à	„	— 46,
„ Pfälzer Hardtwein	à	„	— 56,
1878er Markgräfer	à	„	— 80,
1874er	à	„	— 90,
1881er Dürkheimer	à	„	1.—,
1880er Affenthaler	à	„	1.10.

Bordeaux, Veltliner und feine Flaschen-
 weine werden zu bedeutend reducirten Preisen ab-
 gegeben.

F. W. Pfaltzgraff,
 Douglasstraße 15.

Apfelwein-Champagner,
Apfelmost,
Erdbeerwein,
Orangenwein,
Simbeerwein,
Seidelbeerwein
 empfiehlt billigt
Carl Malzacher,
 Hoflieferant, Lammstraße 5.

5.3. Wein auf's Reichhaltigste assortirtes
Kaffee-Lager

bringe in empfehlende Erinnerung und mache
 ganz besonders auf folgende preiswerthe Sor-
 ten aufmerksam:
 per Pfund

Campinas , grün, reinschmeckend	à	70	fl.
Campinas , grün, schönbohlig,			
fein	à	80	„
Java , grün, schönbohlig, kräftig			
und fein	à	90	„
Sonduras , grün, großbohlig,			
kräftig und fein	à	95	„
Java , gelb, großbohlig, fein	à	95	„
Soemantek , grün, feiner als			
Ceylon	à	1	fl.
Preanger , hochgelb, sehr fein			
und kräftig	à	1	„

2. bei Mehrabnahme entsprechend billiger
Gebrannte Kaffees (eigener Brennerei)
 in nur auslesuchten feinsten Mischungen per
 Pfund **95 Pf.**, **W. 1.20**, **W. 1.50**,
W. 1.70, offen und in Packeten, empfiehlt
Karl Klein,
 Ecke der Wilhelm- und Luisenstraße.

Auf bevorstehende Feiertage
 empfehle ich alle Sorten See- u. Flussfische:
Rheinhechte, Soles,
Rheinkarpfen, Turbots,
Bachforellen, Schellfische,
Rheinfalm, Cabeljan,
Seeforellen und Felchen
 zum billigsten Tagespreis.
L. Pfefferle,
 Hirschstraße 31.

Die grösste Auswahl
 in elegant garnirten
Damen- & Kinder-Hüten,
 einfacheren
 geschmackvoll garnirten Hüten,
Knaben-Hüten
 empfiehlt
L. Ph. Wilhelm,
 Ecke der Kaiser- und Herrenstrasse 19.
Billige feste Preise.

Gustav Mönning,
 Tapezierer und Decorateur,
 6 Herrenstrasse **Karlsruhe** Herrenstrasse 6,
 empfiehlt sich zur Anfertigung von
Fantasie-Möbeln
 und jeder Art Polsterung bei vollständiger Garantie der absoluten
 Sicherheit gegen Motten.
Gardinen und Decorationen
 nach jeder Zeichnung, eigener als auch angegebener Idee.
Rouleaux, Fenster- und Laden-Marquisen.
Reparaturen schnell und solid. — Billigste Preisberechnung.

Mein Lager in:
Tapeten, Borden und
Fenster-Rouleaux
 halte ich bestens empfohlen und stehen reichhaltige Musterkarten gerne
 zu Diensten.
 Das Aufziehen der Tapeten 2c. übernehme ich auf Wunsch gleich-
 falls unter Garantie.
Ed. Beck, Tapetenlager,
 156 Kaiserstraße 156,
 gegenüber der Infanterie-Kaserne.

**Oster-Attrapen,
Oster-Kammer,
Oster-Hasen,
Oster-Eier
Oster-Eierfarben,
Oster-Kamerun-Eier**

in Seife,
" Zucker,
" Chocolate,
" Biscuit,

in verschiedenen Neuheiten in größter
und schönster Auswahl, sowie auch sämt-
liche **Frühjahrs-Artikel** äußerst billig
in

Filiale Malzacher,
82 Kaiserstraße 82.

3.3.

Auf die kommenden Feiertage
empfehle billigt:

**Rheinsalm,
Wesersalm,
Forellen,
Soles,
Rheinhechte,
Rheinkarpfen**

sowie

feinstes franz. Geflügel.
August Enz,
Akademiestraße 53

2.2.

Auf die Feiertage empfiehlt



Carl
Malzacher

**Hechte, Karpfen,
lebend,
Barben, Felchen,
Weißfische, Stock-
fische etc.
Geflügel,**

als:
Hahnen, Poularden, Poulets etc.

FISCHER.
Lammstraße 5.

GEBR. UGEL.
Lammstraße 5.

Frische Fische:

	per Pfd.		per Pfd.
	Pfg.		Pfg.
Schellfische	50,	Hechte	90,
Schollen	50,	Karpfen	80,
Schw. Soles	80,	Bärsche	60,
Holl. Soles	160,	Felchen	120,
Salm	200,	Cabeljan	60

L. Sturm,
gegenüber der Infanteriekaserne.

Eier! Eier! Eier!
Schöne, frische Waare, à 100 Stück M. 4.80
empfehlst
B. Kühn, Herrenstraße 16.

Geschäftseröffnung und Empfehlung.

Unterzeichneter erlaubt sich, den geehrten Einwohnern, Architekten und Baumeistern
der Stadt Karlsruhe ergebenst anzuzeigen, daß er sich als Schieferdecker hierseits nieder-
gelassen hat, und empfiehlt sich in Bedachungen von **Schiefer, Holzcement, Ziegel**
und **Dachpapparbeiten** jeder Art.

Zur pünktlichen, reellen und guten Ausführung meiner mir erteilten Aufträge halte
ich mich bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll
Joh. Steeg, Schieferdecker,
Werberplatz 45.

39.10.

Festhalle Karlsruhe.

Zum Vortheil des Pensionsfonds des Großh. Hoftheaters.
Charfreitag den 23. April 1886,
Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr:

**Joh. Seb. Bach's
Matthäus-Passion.**
Dirigent: Herr Hofkapellmeister **Felix Mottl.**

Soll:

Fräul. **Pauline Mailbac,** Hofopernsän-
gerin, Sopran. Herr **Joseph Hauser,** Kammerfänger,
Bariton.
Frau **Angelica Luger,** Opernsängerin aus
Frankfurt a. M. Alt. Herr **Fritz Blauk,** Hofopernfänger, Bass.
Herr **Heinrich Vogl,** Kammerfänger aus
München, Tenor. Herr **Eduard Reuß,** Orgel.

Chor:

Philharmonischer Verein, Säckli-Verein, die Kirchenchöre, der Hoftheaterchor,
sowie hiesige Sängere und Sängereinnen (600 Personen), Knabenchor 120 Stimmen.

Orchester:

Das **Großh. Hoforchester,** verstärkt durch Mitglieder des hiesigen Instrumental-
vereins, sowie durch hiesige und auswärtige Musiker und Dilettanten.

Die zu diesem Zweck speziell erstellte Orgel ist aus der Fabrik der Herren
L. Voit & Söhne in Durlach.

Preise der Plätze:

Balkon	5 M.	Aufgang Hauptportal.
Parquetperistyle, I. Abth.	5 M.	Eingang durch die altdeutsche Weinstube.
" II. Abth.	4 M.	" " " " " "
" III. Abth.	3 M.	" " " " " "
Barterregallerie (unnummerirt)	2 M.	Hauptportal.
Obere Gallerie	1 M.	Aufgang

Der Verkauf der Eintrittskarten und Texte (à 20 K) ist Herrn **Carl
Bregenzer,** Großh. Hoflieferant, Kaiserstraße 76, übertragen.

Eintrittskarten werden daselbst bis zum Tage der Aufführung Nachmittags 2 Uhr und
von $\frac{1}{4}$ Uhr an an der Kasse abgegeben. Auswärtige belieben sich behufs Erhalt von Ein-
trittskarten brieflich an Obengenannten zu wenden.

Saaleröffnung $\frac{1}{2}$ 4 Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ 5 Uhr. Ende gegen 8 Uhr.

Nach beendeter Aufführung Eisenbahnzüge nach allen Richtungen.

Matthäus-Passion.

Probenordnung.

Donnerstag den 22. April, Abends 6 Uhr: Generalprobe m. Soli u. Orchester.
Freitag " 23. " Nachm. $\frac{1}{2}$ 5 " Aufführung.
NB. Sämtliche Proben in der Festhalle.

Amalien-Bad Durlach.

Die **Eröffnung** meiner **Garten-Wirtschaft** sowie meiner
Bade-Anstalt am **Samstag den 24. April** zeige unter Zu-
sicherung aufmerksamer Bedienung hiermit ergebenst an.

Hochachtungsvoll
K. Weiss.

2.1.

Geschäfts-Gröffnung.

Beehre mich aufmerksam zu machen, daß ich dahier

Waldstraße 41, Ecke Kaiserstraße 199,

ein Herren- u. Damen-Confections-Geschäft

errichtet habe und mit allen in diese Branche einschlagenden Artikeln, als:

Tuch und Buckskin, Ueberzieher-, Hosen- und Westen-Stoffe,
= Herren-Kleider werden unter Garantie nach **Maasß** gefertigt, **=**
Damen-Mantelets, Jaquettes, Regenmäntel etc.,
Cachemires- und Confectionsstoffe,
Sammt- und Seidenstoffe etc.,

bestens fortirt bin.

Neuheiten treffen noch täglich ein!

Prompte und billigste Bedienung zusichernd, empfehle mein Unternehmen gütigem Wohlwollen.

Karlsruhe, im April 1886.

Hochachtend

22.

C. Rothgerber,

Waldstraße 41, Ecke Kaiserstraße 199.

Liegenschafts-Verkäufe.

Verkäufer.	Käufer.	Bezeichnung der verkauften Liegenschaft.	Preis
Kunzer, Wilhelmine, in Straßburg	Jmle, Christian, Dreher	Haus, Karlsstraße 35	26000
Stober, W., Maurermeister	Gall, L., Lokomotivführer	Haus, Ruppurrerstraße 23 a	21500
Derselbe	Spierer, Ferd., Lokomotivführer	Haus, Ruppurrerstraße 23 b	21500
Weißbrod, F. E., Kaufmanns Wittwe	Jürgens, Nikolai, Schlosser	Haus, Adlerstraße 28	68000
Schmidt, L., Architekt	Sahn, A., Gr. Finanzrat, und Vehr, L., Rentamtmann	Haus, Seminarstraße 13	66000
Moser, S., Schreiner	Stadtgemeinde Karlsruhe	Haus, Querstraße 23	11000
Lange, H., Kaufmann	Schneider, D., Uhrenmacher	1266 qm Bauplatz an der Köpfer- und Göttestraße	17500
v. Straßkirch-Canon Wittwe	Fehner, Fr., Tapezier	Haus, Hirschstraße 35	60000
Gerwig, R., Baudirektor, Wittwe	Kern, K., Privatmann	Haus, Sothenstraße 41	64000
Kilber, A., Rentner, Wittwe	Ragel, Jakob Friedr., Zimmermann	Bauplatz-Gelände in der Göttestraße	22000
Kreßbiel, Jb., Kaufmann, Wittwe	Feldmann, Hermann, Kaufmann	Gehaus, Schützenstraße 65	46000
Hinrichs, K., Privatmann	Schmidt, Leopold, Architekt	997 qm Bauplatz an der Schirmerstraße und Mühlburger-Allee	24000
Trefzger, Franz, sen.	Rupp, R. jr., Blechner	Haus, Schwanenstraße 26	7000
Bagner, S., Zahnarzt	Hop, Jakob, Schlosser	21 a 65 qm Gelände in dem Gewann Stüder	10000
Braun, Magdalena,	Derselbe	5 a 52 qm Gelände in dem Gewann Scharb	1740
Krapf, L. G., Buchdruckereibesitzer	Stadtgemeinde Karlsruhe	Gehaus in der Quer- und Brunnenstraße	7000
Reumater, J., Bäcker	Reumaier, Fr., Kaufmann	Haus, Scheffelstraße 30	26000
Fischer, J., Seffelmacher von Mühlburg	Rittmann, Fr., Gärtner	34 a 32 qm Ackerland in den Zollerätern des Stadtteils Mühlburg	2000
Beck, M., Oberarzt a. D.	Stumpf, S., Bierhändler	Haus, Fasanenstraße 15	15826 43
Walter, Gottlieb, Kaufmann	Maier, Otto, Kaufmann	Gehaus in der Wilhelm- und Schützenstraße	72500
Mössinger, Adam Fr., Maurer	Luh, Heinrich, Metzger	Haus, Ungarierstraße 26	18500
Mai, Wolf, Handelsmann	Schönthal, August, Bäcker	Haus, Hirschstraße 10	34000
Schottmüller, Th., Zimmermeister u. Conf.	Peter, Wolf, Bauamtsassistent	Haus, Schützenstraße 3	36000
Hop, August, Schreiner	Kaufmann, K., Blechner	332 qm Bauplatz in der Uhlandstraße	5350
Derselbe	Horst, Ph., Blechner	332 qm Bauplatz in der Uhlandstraße	5000
Herrmann & Divil, Architekten	Bad. Frauenverein	357 qm Bauplatz in dem Gewann Scharb	8745
Gr. Domänenrat	Pfeifer, Berthold, Maurermeister u. Conf.	151 a 23 qm Gelände an der Kaiser-Allee	24000
Martin, Katharina, von Weiertheim	Schmidt, Leopold, Architekt	11 a 01 qm Gelände in dem Gewann Stüder	3670
Ruf, Gottlieb, Glaser	Römhildt, Adolf, Stadtrat	Haus, Ruppurrerstraße 9	52500
Römhildt, Adolf, Stadtrat	Ruf, Gottlieb, Glaser	1427,34 qm Bauplatz-Gelände an der Uhlandstraße	20820

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller in Karlsruhe.